

## **Nachhaltige Gleichstellung unterstützt durch Selbstevaluation**

30.09.2016 in Freiburg

Dr. Susanne Giel  
Gubener Str. 25  
10243 Berlin  
sgiel@startplus.de



### **Ziele**



- Sie kennen die Spezifik von Selbstevaluation.
- Sie kennen zentrale Handlungsschritte einer Selbstevaluation.
- Sie kennen die Nutzungspotentiale von Selbstevaluationen für Ihre Handlungsfelder.
- Sie haben Anregungen für eigene Selbstevaluationen erhalten.
- Sie wissen, wo Sie weitere Informationen finden.



Univation - Institut für Evaluation - Dr. Beywl & Associates, Köln – sgiel@startplus.de

## Selbstevaluation – was ist das eigentlich?

- „Unter Selbstevaluation werden **systematische, datenbasierte Verfahren der Beschreibung und Bewertung** verstanden, bei denen die Praxis gestaltenden Akteure identisch sind mit den evaluierenden Akteuren.“ (DeGEval 2004)

→ Die Verantwortung für Praxis und die Verantwortung für die Selbstevaluation liegen in einer Hand bzw. beide Füße gehören zusammen....



Univation - Institut für Evaluation - Dr. Beywl & Associates, Köln – sgjel@startplus.de

## Abgrenzung von Selbstevaluation zu Praxisreflexionen und Qualitätsmanagement



- Abgrenzung zu bereits installierten „Praxisreflexionen“ (z. B. Teamsitzungen, Supervision, Fallberatungen...): **Datenbasierung + systematisches Vorgehen**
- Abgrenzung zu Qualitätsmanagementsystemen: **punktuell, zeitlich befristet**
- Es kann Überschneidungen geben:
  - Im Rahmen von Teamsitzungen und bei Fallberatungen können systematisch Daten gesammelt und für eine Selbstevaluation genutzt werden.
  - Selbstevaluationen können im Rahmen von Qualitätsmanagement-Prozessen durchgeführt werden.



Univation - Institut für Evaluation - Dr. Beywl & Associates, Köln – sgjel@startplus.de

## Potentiale und Grenzen von Selbstevaluationen



- ✓ kann die Verbesserung der Praxis vorantreiben.
- ✓ kann sehr nahe an der Praxis agieren.
- ✓ kann die vorhandene Feldkompetenz nutzen.
- ✓ hilft Praxis systematischer, verbindlicher und beschreibbar durchzuführen.



- Eignet sich nicht zur Erfolgskontrolle.
- Eignet sich nicht für die Gesamtevaluation von komplexen Programmen/Vorhaben.

→ Vergewissern Sie sich, zu welchem Zweck Sie eine (Selbst-)Evaluation planen.



Univation - Institut für Evaluation - Dr. Beywl & Associates, Köln – [sgjel@startplus.de](mailto:sgjel@startplus.de)

## Voraussetzungen für die Durchführung von Selbstevaluationen



- **Freiwilligkeit:** Selbstevaluation muss gewollt sein.
- Die benötigten **Ressourcen** müssen geklärt und gesichert sein.
- Integration in **alltägliche Arbeitsabläufe** (Verbindung mit Regelaufgaben) ist möglich.
- Die **Reduktion der Komplexität** sozialen Handelns ist unabdingbar (Ausschnitt des Handelns).
- Evaluationen sind schlank, d. h. **ressourcensparend** angelegt (praxisintegrierte Instrumente).
- Es besteht der Wille zur **Veränderung** und **Praxisgestaltung**.

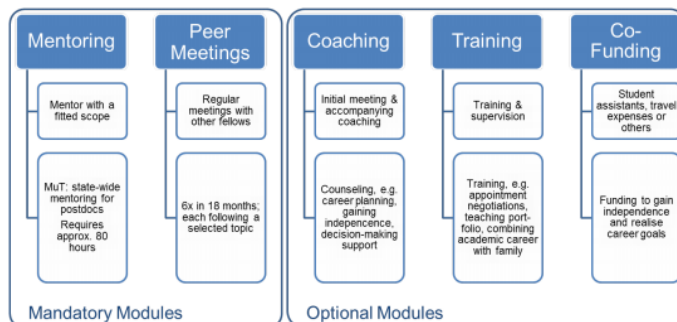


Univation - Institut für Evaluation - Dr. Beywl & Associates, Köln – [sgjel@startplus.de](mailto:sgjel@startplus.de)

## Evaluation – interne Evaluation – Selbstevaluation – am Beispiel Konstanzia Fellowship

### 3. Modules of the Fellowship

The Fellowship consists of two mandatory and three optional modules that can be selected on an individual basis following an initial interview.



Praxisziele: Die Fellow besitzt Klarheit über die unmittelbar nächsten Karriereziele; sie hat eine stabile Mentoringbeziehung zu einer Mentorin/einem Mentor ihrer Wahl aufgebaut, sie konnte alle karrierefördernden Maßnahmen unternehmen, die ihr für die aktuelle Phase wichtig sind.

## Evaluation – interne Evaluation – Selbstevaluation – am Beispiel „Pro Exzellenzia“

„Zusammen mit dem hamburgweiten Programm „Pro Exzellenzia – Für mehr Frauen in Führung“ startet die Stabsstelle Gleichstellung die Veranstaltungsreihe „Nachhaltigkeit von wissenschaftlichen Karrierewegen“. In den Lunchmeetings jeweils von 12.30 bis 14.00 Uhr gibt es für Hochschulabsolventinnen, Postdoktorandinnen und Doktorandinnen der Exzellenzcluster und aus dem MINT Bereich die Möglichkeit zum Austausch untereinander und vor allem Inputs von hochkarätigen Wissenschaftlerinnen und Trainerinnen.

Auftaktveranstaltung:  
Pro Exzellenzia meets CliSAP: Karrierewege nachhaltig gestalten durch effektives Networking“

„Knacknuss“: aufwändige Abstimmungsprozesse mit den verschiedenen beteiligten Exzellenz-Clustern, Sonderforschungsbereichen etc.

Fragestellungen: Wie intensiv/detailliert müssen Absprachen vorab sein? Muss alles im Konsens entschieden werden?

## Evaluation – interne Evaluation – Selbstevaluation – am Beispiel „Geschlechtergerechte Berufungsverfahren“

Es existieren Leitfragen zur geschlechtergerechten Berufung bzw. Stellenbesetzung. Ein Ausschnitt:

### Leitfragen für einen gleichstellungsorientierten Verlauf von Berufungsverfahren

#### Wiederzuweisung und Formulierung der Ausschreibung

Erliegt?

- Wurde im Antrag auf Wiederzuweisung der Ist-Zustand in der Fakultät bezüglich der Gleichstellungssituation beschrieben? Wurde geklärt, inwiefern die Professur zu Gleichstellungszielen beitragen kann (Besetzung, Denomination, Schwerpunkte in Forschung und Lehre)?
- Ist die Professur so breit ausgeschrieben, dass sich genügend Personen mit unterschiedlichen Biografien und akademischen Lebensläufen darauf bewerben können?
- Wurde die/der Gleichstellungsbeauftragte rechtzeitig in den Ausschreibungsprozess einbezogen? [LHG §4 Abs. 3 Satz 8]

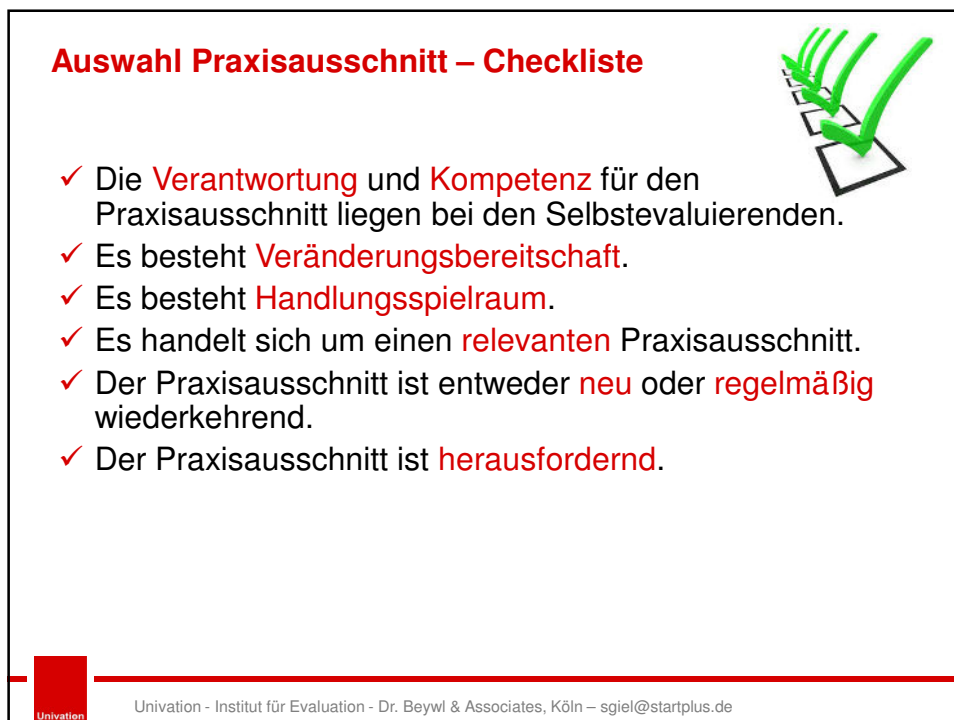
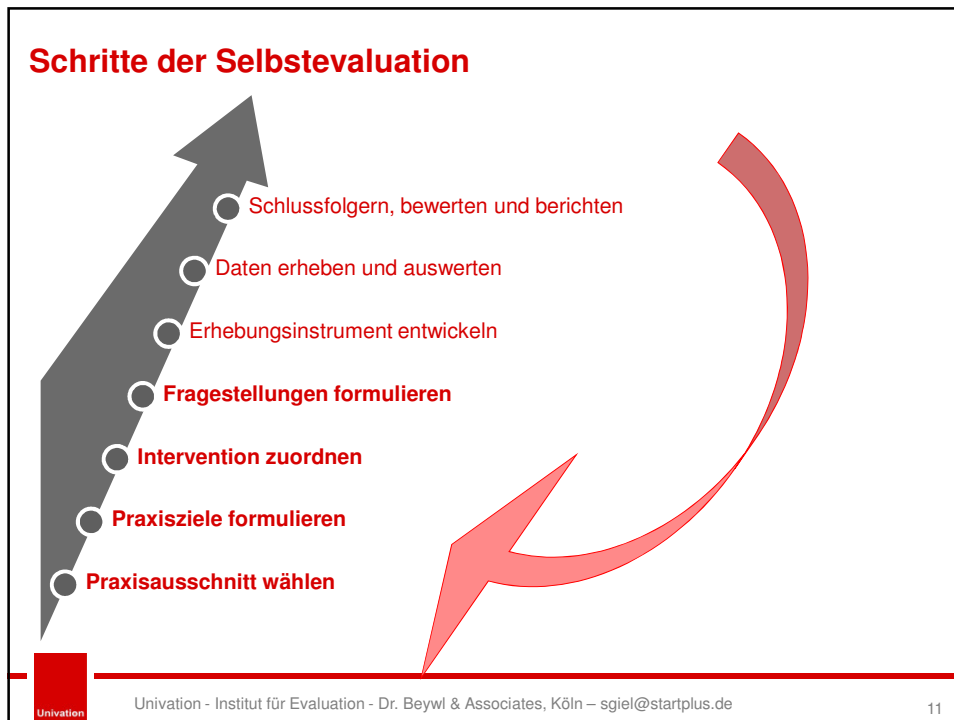
Ungeklärt ist: Wie werden diese Leitfragen geprüft und von wem?

Lösungsansätze: Leitfragen vorab mit Kommissionsleitungen besprechen;  
Austausch zwischen GB zur Nutzung der Leitfragen

## Selbstevaluation – interne Evaluation – Evaluation



- Das Prinzip von Selbstevaluation sensibilisiert auch für die Planung und Umsetzung insbes. interner Evaluationen:
  - Die Feinabstimmung zwischen Evaluationszweck und Fragestellung
  - Statt sogen. Designtreue: Angemessenheit an das Setting
  - Datensparsamkeit: Nur solche Daten erheben, die Fragestellungen beantworten, die auch ausgewertet werden können und sollen.
- Als Tipp für diejenigen, die eher an der Evaluation von Gesamtprogrammen interessiert sind:
  - Orientieren Sie sich an logischen Modellen, Programmtheorien



## Die Fragestellungen



- Die übergeordnete Fragestellung: Was müssen Sie wissen, um besser oder sicherer handeln zu können?
- Typische Fragestellungen für Selbstevaluationen/interne Evaluationen:
  - Habe ich/Haben wir unser mein Ziel erreicht?  
In welchem Maß haben wir unser Ziel erreicht?
  - War unsere Intervention passend oder nützlich, um unser Praxisziel zu erreichen?  
Inwieweit war unsere Intervention nützlich/hilfreich?
- Entscheidungshilfe: worin liegt der größere Informations- und Klärungsbedarf?
- Die Entscheidung für Datenerhebungen fällt erst dann, wenn man genau weiß, was man wozu wissen möchte.

## Praxis- und Evaluationsplanung verschränkt

Für den gewählten Praxisausschnitt beschreibt ein Praxisziel einen von der Selbstevaluator/-in erwünschten, positiv formulierten Zustand in der Zukunft.

*In der Zukunft möchte ich ausgelöst haben, ...*

Eine Intervention ist eine auf die Erreichung des Praxisziels gerichtete Handlung der Selbstevaluator/-in.

*Um das Praxisziel zu erreichen, werde ich Folgendes tun: ...*

Fragestellungen geben an, zu welchen Aspekten 'rund um das Praxisziel' der/die Selbstevaluator/-in bessere Informationen gewinnen will.

*Die Untersuchung soll aufklären,*

*..*

*Erhebungsinstrumente liefern Daten zur Beantwortung:*

*Die Beobachtung/Befragung/ Dokumentenanalyse etc. ergibt, dass*

*....*

## Tipps zur Erstellung von Erhebungsinstrumenten



- **Ausgangspunkt Fragestellungen:**
  - alles was erhoben wird, muss zur Beantwortung der Fragestellungen notwendig sein
  - Erhebungsinstrumente dienen nicht dazu, eigene Neugier zu befriedigen.
- **Auswertung mit bedenken**
  - Stehen ausreichend Ressourcen zur Verfügung?
  - Sind geeignete Auswertungsstrategien bekannt?
- **Form der Rückmeldung bedenken**
  - An wen sollten die Ergebnisse, in welcher Form weitergegeben werden (z. B. Datengebende, Kolleginnen und Kollegen, Fachöffentlichkeit etc.)
  - Wann ist der richtige Zeitpunkt, um Ergebnisse bekannt zu geben?

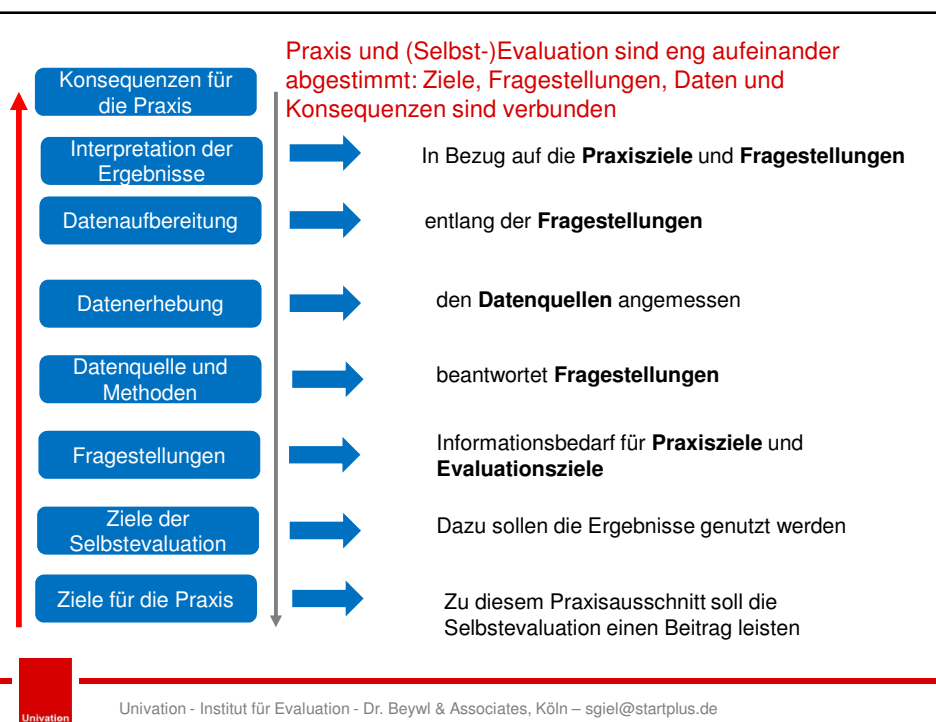
## Datenerhebungsinstrumente in der Selbstevaluation





## Erhebungsmethoden

	Erfassung vorhandener Erzeugnisse	Beobachtung	Befragung
<b>Gegenstand</b>	Abläufe, Merkmale, Strukturen	unmittelbares Verhalten	Meinungen, Einstellungen
<b>Vorgehen</b>	Dokumentenanalyse: Textelemente werden Kategorien zugeordnet	Handlungen werden nach festgelegten Kriterien beobachtet	Befragung kann in verschiedenen Formen erfolgen
<b>Beispiel</b>	Analyse von Konzepten, Protokollen, Schülertexten...	Unterrichtsbeobachtung, Beobachtung von Konferenzen, Teamsitzungen	Kartenabfragen, Feedbackeinheiten, Interviews, Fragebögen



## Checkliste für Fragen (Fragebögen)

- In der Frage ist **nur eine** Dimension angesprochen.
- Die Frage ist klar, konkret und so kurz wie möglich formuliert.
- Die Frage ist allgemein verständlich und dem Sprachniveau der Befragten angepasst.
- Die Frage ist **eindeutig**. Alle Befragten verstehen dasselbe.
- Die Frage ist für **jeden** Befragten sinnvoll zu beantworten.
- Die Formulierung der Fragestellung achtet ethnische, kulturelle und politische Differenzen.
- Wenn es sich um eine geschlossene Fragestellung handelt, sind **alle Antwortmöglichkeiten** vorgegeben.
- Die Frage gibt genau an, was zu tun ist.

## Literatur

- Beywl, Wolfgang; Bestvater, Hanne; Friedrich, Verena, 2011: Selbstevaluation in der Lehre. Ein Wegweiser für sichtbares Lernen und besseres Lehren. Münster: Waxmann.
- <http://selbstevaluation.de/>
- <http://www.degeval.de/publikationen/selbstevaluation/>
- Jochim König:  
[http://www.selbstevaluation.de/files/Koenig\\_PraxisleitfadenSE\\_2.pdf](http://www.selbstevaluation.de/files/Koenig_PraxisleitfadenSE_2.pdf)
- <http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/PRM-2982-Qs-21,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>
- <http://www.bmfsfj.de/RedaktionBMFSFJ/Broschuerenstelle/Pdf-Anlagen/PRM-2995-Qs-29,property=pdf,bereich=bmfsfj,sprache=de,rwb=true.pdf>